

30. Mitgliederversammlung 2007 des PARITÄTISCHEN in NRW

26. Oktober 2007
Stadthalle Wuppertal

Rede Erscheinungsbild

Cord Wellhausen
Landesvorsitzender

Es gilt das gesprochene Wort

Sperrfrist: 26.10.2007

Meine Damen und Herren,

mit dem Ziel, wieder zu einem bundesweit einheitlichen Erscheinungsbild zu kommen, haben sich Vorstand und Verbandsrat des Gesamtverbandes auf ein neues Logo verständigt. Dieser Beschluss stützte sich auf Beratungen in den Gremien der Landesvorsitzenden und der Landesgeschäftsführungen ebenfalls auf der Ebene Gesamtverband. Es handelt sich dabei letztlich um eine innerparitätische Angelegenheit, die dem Missstand abhelfen soll, dass jeder Landesverband eigene Gestaltungsmittel verwendet.

Dies ist ein erster und ein wichtiger Schritt. Doch ein Logo ist zunächst nur ein grafisch gestaltetes Zeichen. Die Änderung des Logos und damit die Schaffung eines neuen Erscheinungsbildes bedeutet einiges mehr. Statt V W V für "Fünfter Wohlfahrtsverband" steht nunmehr ein Gleichheitszeichen als Symbol für Parität. Der eingetragene Name bleibt gemäß der Satzung bestehen und lautet weiterhin: Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen, e.V.

Mit dem Gleichheitszeichen im Logo wollen wir Parität ausdrücken, das Postulat der Gleichheit aller in ihrem Ansehen. Erst die in Jahrzehnten gewachsene Akzeptanz der Gleichwertigkeit von unterschiedlichen Weltanschauungen, von unterschiedlichen Methoden und Ansätzen des Sozialen schafft die Vielfalt und Bewegung, die unsere Gesellschaft zur Lösung der Probleme und zu ihrer humanen Weiterentwicklung benötigt.

1989 legte der Verband ein Papier vor, in dem in klarer und beeindruckender Weise Verbandsgrundsätze beschrieben wurden, die zu einem gemeinsamen Selbstverständnis von dynamischer Wohlfahrtspflege in einer dynamischen Gesellschaft führten. Sie stellten ab auf die Begriffe Vielfalt, Offenheit und Toleranz. Die Botschaft „wir sind der fünfte Wohlfahrtsverband“ hatte sich rein zahlenmäßig gerade auch in Nordrhein-Westfalen, damals bereits längst überlebt. Das ursprüngliche Logo wurde deshalb nur noch verfremdet, nur noch für Eingeweihte erkennbar mitgeführt.

Es vergingen weitere 17 Jahre, bevor nun der konsequente Schritt getan wird, das Label fünfter Wohlfahrtsverband durch Der PARITÄTISCHE und das V W V-Zeichen durch ein Gleichheitszeichen zu ersetzen. Das „Gleichheitszeichen“, so definiert es die Mathematik, steht zwischen zwei **in ihrem Wert** identischen Ausdrücken. Es symbolisiert in hervorragender Weise den Grundgedanken der Parität: Keine Gleichförmigkeit, keine Gleichmacherei, sondern die Gleich**wertigkeit** von Ungleichem, die nach gleichem Zweck und gleichen Möglichkeiten verlangt.

Vor genau 550 Jahren definierte der Engländer Robert Recorde zwei parallele Linien als den perfekten Ausdruck für die Gleichwertigkeit beider Seiten.

Der PARITÄTISCHE ist mehr als nur ein Wohlfahrtsverband herkömmlicher Struktur. Zu uns gehören Selbsthilfe- und Initiativgruppen genauso wie Träger der Bildungs- und Kulturarbeit oder Sozialbetriebe. Wir entwickeln neue Finanzierungsmodelle mit unserer Geldberatung und unserer Stiftung. Wir haben erprobte Systeme des Unternehmens-,

Finanzierungs- und Qualitätsmanagements. Dies alles wollen wir mit der Marke „Der PARITÄTISCHE“ vermitteln.

Ziel ist und bleibt es, in den verschiedenen Regionen Nordrhein-Westfalens durch gemeinsame Leistungen und Angebote des Wohlfahrtsverbandes wie der verbundenen Unternehmen die Marke „Der PARITÄTISCHE“ zu stärken.

Sowohl Mitgliedsorganisationen wie die Öffentlichkeit sollen auf die Qualität dieser Marke vertrauen können. Dies gilt für jede Region und für jedes Produkt – ganz gleich ob es für das freiwillige Engagement, eine Selbsthilfegruppe, ein Jugendzentrum, eine Selbsthilfefirma oder für eine stationäre Pflegeeinrichtung ist.

Der PARITÄTISCHE Nordrhein-Westfalen ist gemeinsam mit dem Gesamtverband und den anderen Landesverbänden bemüht, die Kosten für die Umstellung so gering wie möglich zu halten. Dies ist bereits gelungen über einen verstärkten zentralen Einkauf sowie den Weg einer schrittweisen Umstellung – je nach Verbrauch von noch vorhandenen Materialien. Wir werden also nicht in der nächsten Woche schon alles auf das neue Logo umgestellt haben. Ziel ist es aber, dies in der ersten Jahreshälfte 2008 zu realisieren.

Unsere Botschaft „Wir verändern“ wird auch in den nächsten Jahren Gültigkeit haben. Die Besinnung auf die Parität als Prinzip menschlichen und gesellschaftlichen Miteinanders bleibt immer aktuell. Ich nenne hier gleiche Chancen für Kinder trotz wachsender Kinderarmut, gleiches Recht für ein menschenwürdiges Leben bei Pflegebedürftigkeit, die

Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, gleiche Chancen auf Arbeit und vieles mehr.

Vielleicht können wir mit dem neuen Logo, dem neuen Erscheinungsbild nach außen Zeichen setzen. Zeichen setzen für die notwendige Gleichheit aller in ihrem Ansehen und in ihren Möglichkeiten, für gleichwertige Lebensbedingungen auch oder gerade in einer globalisierten Welt zu kämpfen.

Ich wäre froh, wenn **Sie** sich durch das blau ummantelte rote Gleichheitszeichen angesprochen fühlen. Die starke Gemeinschaft, die der PARITÄTISCHE darstellt, wird erst sichtbar, wenn auch Sie dieses Symbol der Zusammengehörigkeit bei Ihrem eigenen Erscheinungsbild verwenden und auf den PARITÄTISCHEN, ihren Spitzenverband verweisen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.